

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Film
<b>Band:</b>	6 (1940)
<b>Heft:</b>	85
<b>Artikel:</b>	Bundesratsbeschluss über das Verbot unbefugter Verwendung der militärischen Uniformen und Abzeichen
<b>Autor:</b>	Pilet-Golaz / Bovet, G.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-733064">https://doi.org/10.5169/seals-733064</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liste der verbotenen Filme

IMPORTEUR:	FILMTITEL:
Majestic, Genève	Les hommes sans nom (F)
Resta-Film, Zürich	Idem (Das wahre Gesicht der Legion) (Fd)
Metro-Goldwyn-Mayer, Zrch.	Idiot's Delight (Narrentanz)
Schul- u. Volkskino, Bern	La grande Inconnue
" " "	Der unsichtbare Tod
" " "	Panzerkreuzer Potemkin
Metro-Goldwyn-Mayer, Zrch.	Der Friede brach aus (They gave him a gun)
Columbus A.-G., Zürich	Ich klage an
Rex-Film A.-G., Zürich	Die weiße Krankheit (La grande solution)
Neue Interna-Film, Zürich	Kameradschaft
Nordisk-Film A.-G., Zürich	Flucht ins Dunkel
Comptoir Cinématographique	Soeurs d'armes
Sélection, Genève	The road back (Der Weg zurück)
Comptoir Cinématographique	Danzig
Interna-Film A.-G., Zürich	Westfront 1918
Comptoir Cinématographique	Le monde en action (Revendications coloniales)
Schul- u. Volkskino, Bern	Unité française
Comptoir Cinématographique	Le soldat inconnu vous parle
Idéal Film	Secret agent

Unartisco, Genf	The lion has wings
Etna Film	Die russische Wehrmacht
Warner Bros.	Les aveux d'un espion nazi
D. F. G.	Terre d'angoisse
Unartisco	Guerre en Chine
Rappit, Lausanne	A l'aube
" "	Le tombeau des millions
Metro-Goldwyn-Mayer, Zrch.	Thunder afloat (Donner im Meer)

## Liste der in gekürzter Fassung zugelassenen Filme

IMPORTEUR:	FILMTITEL:
D. F. G.	Sommes nous défendus?
Tobis	Land und Leute im Erzgebirge
Emelka	La Marseillaise
Nordisk	Wer küßt Madeleine?
Films parl.	L'homme à abattre
D. F. G.	Les loups entre eux
Idéal-Films	Mademoiselle Docteur
Sefi	Sentinelle di bronzo
Nordisk	Flieger, Funker, Kanoniere
A. B. Z.	Freiheit oder Diktatur?
Fox-Europa	Les maîtres du monde
Eos	La grande Illusion
Eos	Schwarze Rosen
Sphinx	Kitty und die Weltkonferenz
Nordisk	Mit Dr. Lutz Hecke durch Kamerun
Idéal-Films	Everything is thunder
Osec. Lausanne	Forces domptées

## Bundesratsbeschluß

über

das Verbot unbefugter Verwendung der militärischen Uniformen und Abzeichen.

(Vom 2. Februar 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschuß vom 30. August 1939 über Maßnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität

beschließt:

Art. 1.

Die Uniform sowie die Abzeichen der schweizerischen Armee und ihrer Hilfsorganisationen dürfen nur von den durch ihre Einreichung in die bewaffnete Macht der Schweiz dazu befugten Personen getragen und an andere Personen weder vermietet noch ausgeliehen werden.

Für die Verwendung dieser Gegenstände bei Theatervorstellungen, Umzügen und ähnlichen Veranstaltungen kann die zuständige kantonale Militärbehörde von Fall zu Fall Ausnahmen bewilligen. Die Kantone erlassen die entsprechenden Anordnungen.

Art. 2.

Mit militärischen Abzeichen versehene Uniformen der schweizerischen Armee dürfen unter Privatpersonen nur übereignet werden, nachdem sich der Uebernehmer darüber ausgewiesen hat, daß die Abzeichen seiner militärischen Stellung entsprechen.

Art. 3.

Wer diesem Beschuß oder den zu seiner Ausführung erlassenen Anordnungen oder Weisungen zuwiderhandelt, wird, unter Vorbehalt der Anwendung schwererer Strafbestimmungen, gemäß Art. 107 und 108 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927 bestraft.

Art. 4.

Dieser Beschuß tritt am 2. Februar 1940 in Kraft.

Bern, den 2. Februar 1940.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:  
Pilet-Golaz.

Der Bundeskanzler:  
G. Bovet.

## Druckfehlerberichtigung

Im Leitartikel der Nr. 82 unseres Blattes findet sich ein Druckfehler, den wir nachträglich korrigieren möchten. Es hieß dort in einer Besprechung des «Wachtmeister Studer»-Filmes: «In Frankreich» herrschen meistens verschiedene Meinungen über den Begriff «guter Film».

Es sollte jedoch heißen: «In Fachkreisen» herrschen...» usw.

Unsere Leser werden sich erinnern, daß wir in jenem Artikel vor einer Schweizer Produktion warnten, die sich auf die Herstellung von Erfolgsfilmen verlegen und alles gut nennen würde, was die Kassen

zu füllen vermöchte. Es liegt uns an der Korrektur des sinnstörenden Druckfehlers, weil jener Aufsatz im Ausland, allerdings in sachlicher und anerkennender Weise, zitiert wurde. Der Druckfehler ist umso verwirrender, als ja gerade in der französischen Produktion der letzten Jahre wirkliche künstlerische Persönlichkeiten zur freien Entfaltung ihrer Kräfte kamen und nicht nach dem Erfolgsprinzip arbeiten